

Politik-Zoff um städtische Nachhaltigkeitsstrategie

LEVERKUSEN | (brü) In der Sitzung der Bezirksvertretung III sorgte das Nachhaltigkeitspapier der Stadt für Diskussionen. Auf etwa 100 Seiten sind die städtischen Strategien zur Einhaltung der Klimaziele festgehalten. Einer Vertreterin der „Parents for Future“ reichten viele Punkte in dem Dokument nicht. Sie sprach zu den politischen Vertretern und verlangte die Vermeidung von „Symbolpolitik“. Zudem unterbreitete die Klimaliste in einem Antrag zusätzliche Vorschläge.

Ungewöhnlich versöhnlich eröffnete die Frau der Umweltbewegung ihre Redezeit, indem sie der Stadt für ihre Initiative dankte. „Wir sind davon sehr angetan“, betonte sie. Dennoch seien viele der Strategien nicht umfassend und deutlich genug. „So wird das nichts mit einer nachhaltigen Stadt.“ In der Folge forderte sie etwa Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen auf den Dächern und mahnte an, die Versiegelung müsse gestoppt werden: „Wir wünschen uns, dass die versiegelten Flächen wieder entsiegelt werden.“ Zudem betonte sie: „Wir wollen ganz konkret, dass keine Symbolpolitik von der Stadt betrieben wird.“

Genau diese sieht jedoch die Klimaliste in dem Papier. In ihrem Antrag plädiert sie etwa für die Aufnahme von Tempo 30 innerorts, keine Genehmigungen von freistehenden Einfamilienhäusern im Innenbereich und die verpflichtende Anbringung von Photovoltaikanlagen auf privaten und städtischen Neubauten. Klimalisten-Mann Benedikt Rees: „Wir halten viele Zielvorgaben für zu unverbindlich.“

Michael Prangenberg (CDU) sagte, es sei an der Zeit, anzufangen: „Wir müssen nicht jeden einzelnen Punkt diskutieren.“ Es werde entlang des Weges ohnehin Veränderungen geben. Christoph Kühl (Grüne) schlug in die gleiche Kerbe. Schließlich griff er Benedikt Rees direkt an: „Tun Sie nicht immer so, als wären wir hier die letzten Hinterwäldler, und als müssten wir nur Ihnen zuhören, damit Dinge vorangehen.“

Bei einer Enthaltung (Bürgerliste) wurde der Antrag der Klimaliste abgelehnt. Die Punkte im Bürgerantrag sollen ihre Berücksichtigung als Empfehlungen finden.